



JÄHRLICHER VERANTWORTUNGSBERICHT

# Sorgfältigem Handeln verpflichtet



„Unser Bekenntnis zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung geht über ökologische Nachhaltigkeit weit hinaus.“

Sie ist ein wichtiger Faktor bei der Auswahl unserer Lieferanten und verpflichtet uns zur lückenlosen Einhaltung hoher Standards. Eine sichere, gesunde Umgebung für unsere Mitarbeiter:innen und Kunden:innen hat für uns höchste Priorität. Auch unser Engagement für die Community ist klar ersichtlich und ein zentraler Aspekt unserer Firmenkultur. Nachhaltigkeit ist fest in unserem Unternehmen verankert und fördert das Wachstum jedes Einzelnen und der Gemeinschaft.“

**JOHN LUNDIN**  
Präsident und CEO von Chem-Trend

# Mehr als Nachhaltigkeit

## „Nachhaltigkeit ist in unserer DNA.“

Das sagen wir oft bei Chem-Trend – und es ist wahr. Darauf sind wir als Unternehmen sehr stolz. Seit unserer Gründung vor 60 Jahren entwickeln wir Technologien, mit denen unsere Kunden:innen effizienter arbeiten können, und verbessern dabei immer weiter die Nachhaltigkeit unserer weltweiten Produktionsanlagen.

## Doch das ist nur ein Teil der Geschichte.

Unsere Rolle als verantwortungsvolles Unternehmen betrifft weit mehr als Umweltschutz. Wir setzen uns dafür ein, mehr zu recyceln und die CO<sub>2</sub>-Emissionen, den Wasserverbrauch und das Abfallaufkommen zu reduzieren. Darüber hinaus engagieren wir uns auch für faire Arbeitsbedingungen und verantwortungsvolle Beschaffung. Wir halten alle HSE-Protokolle (Gesundheit, Arbeits- & Umweltschutz) ein, kommen unseren gesetzlichen und regulatorischen Pflichten nach und vieles mehr.

## Unsere gesellschaftliche Verantwortung kommt auf jeder Ebene in unseren betrieblichen Abläufen zum Tragen.

Wir arbeiten nur mit Lieferanten zusammen, die unsere Werte teilen und die mit unseren sozialen und umweltbezogenen Zielen im Einklang stehen. Wir entwickeln innovative Produkte, die zu erwartenden Vorschriften und Regularien vorgehen, damit sich unsere Kunden nahtlos anpassen können und die gleichzeitig für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz sorgen. Als Team streben wir gemeinsam danach, ein global interessanter und attraktiver Arbeitgeber zu werden. Dafür pflegen wir eine Firmenkultur, die persönliche und berufliche Weiterentwicklung fördert.

## Bei EcoVadis, dem weltweit anerkannten Anbieter von Nachhaltigkeitsbewertungen für Unternehmen, haben wir 2023 den Gold-Status erreicht.

Mit diesem Rating gehören wir zu den besten 5 % aller bewerteten Unternehmen in den Bereichen Umwelt, Ethik, Arbeit, Menschenrechte und nachhaltige Beschaffung. Wir freuen uns sehr über dieses Ergebnis, das den Erfolg unserer Bemühungen bestätigt, doch es ist noch mehr zu tun.

Weltweit werden wir als Team weiter daran arbeiten, noch größere Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und noch mehr Verantwortung zu zeigen.



**JOHN LUNDIN**

Präsident und CEO von Chem-Tren

# Inhalt

8

## UNSERE NACHHALTIGKEITSZIELE: KONTINUIERLICHES ENGAGEMENT

Erwartungen übertreffen  
Maßstäbe setzen

14

## ZIELE ANGEHEN

Erzeugung sauberer Energie  
Verpackung und Lieferkette  
Erneuerbare Rohmaterialien  
Community-Engagement  
Verkleinerung unseres Footprints & Stärkung der  
Eigenverantwortlichkeit von Mitarbeiter:innen  
Sicherheit an erster Stelle  
Verzicht auf PFAS

38

## ZUSAMMENFASSUNG

40

## ANHANG

# Unsere Nachhaltigkeitsziele: Kontinuierliches Engagement

2020 haben wir uns ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele gesetzt. Wir handeln kontinuierlich und gewissenhaft, um diese Ziele zu erreichen.

## 5-JAHRES-ZIELE, 2020-2025

EMISSIONEN CO<sub>2</sub>

Reduktion um 25 % BIS 2025



ABFALLERZEUGUNG

Reduktion auf 4 % BIS 2025



WASSERVERBRAUCH

90 % oder weniger JAHRES-ZIEL



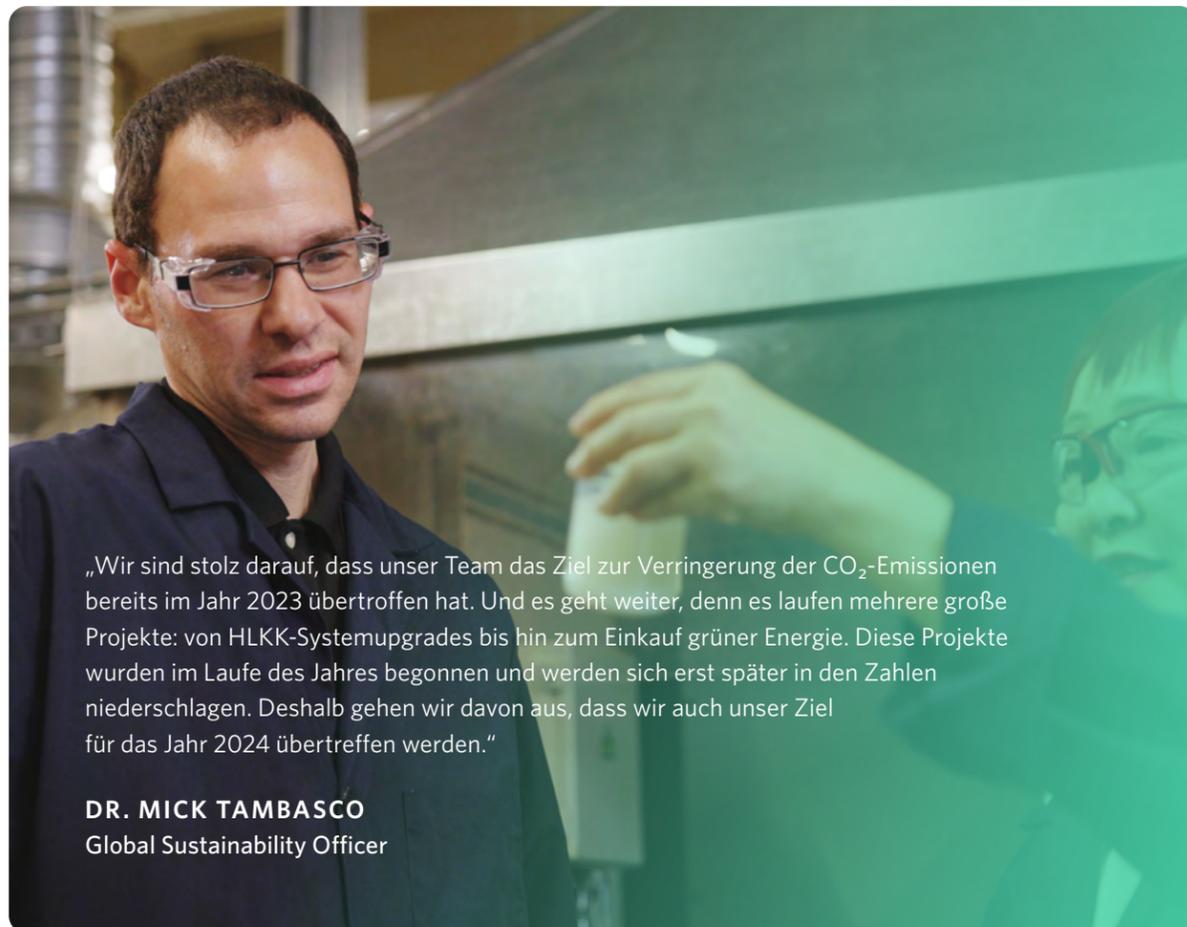
RECYCELTES MATERIAL

14 kg oder mehr JAHRES-ZIEL



# Erwartungen übertreffen

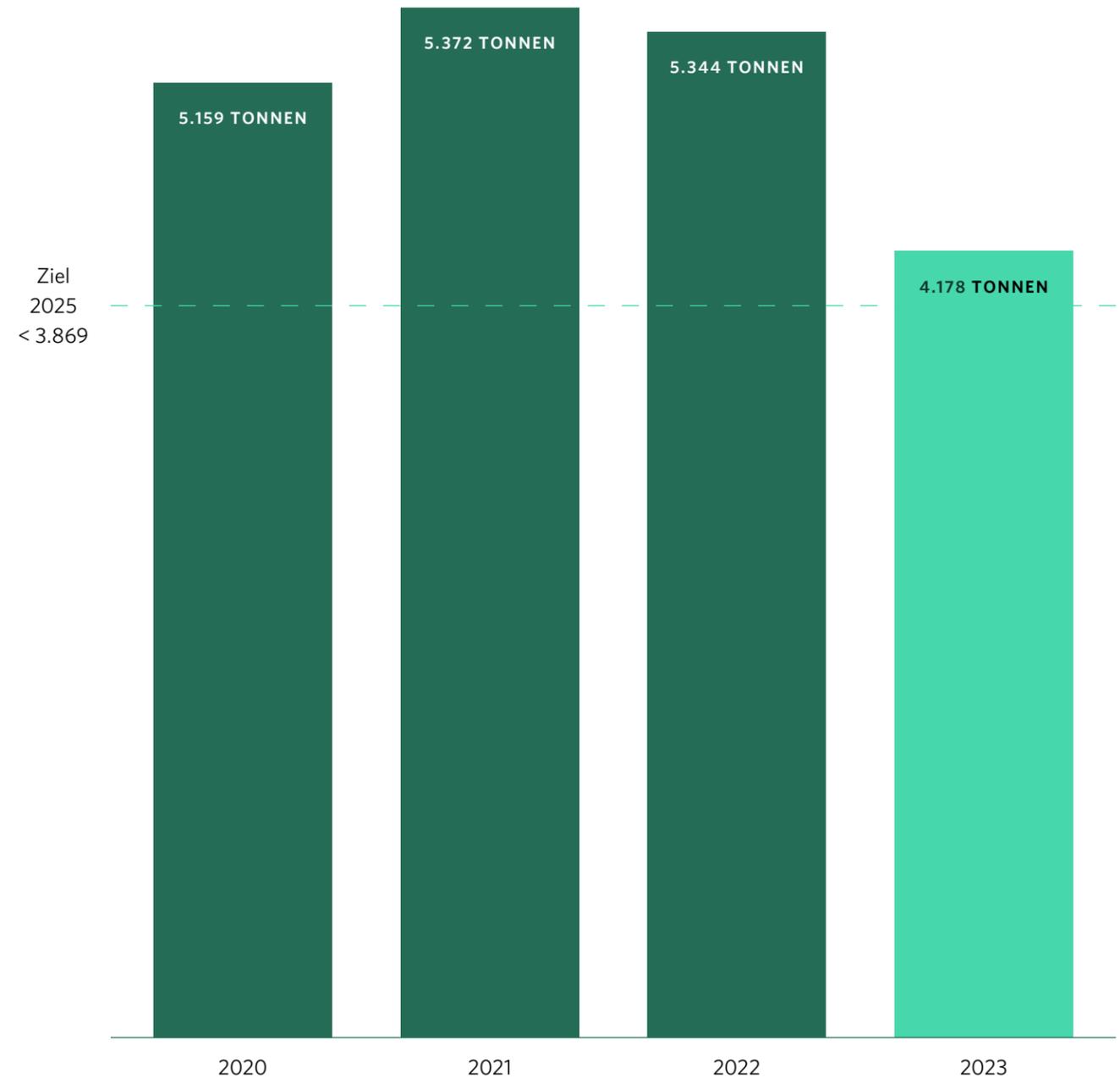
Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen von 2020 bis 2025 um insgesamt 25 % zu reduzieren. Die Messungen zeigen, dass Chem-Trend vor dem Plan liegt und nur noch 300 Tonnen vom 2025-Ziel entfernt ist. In diesem Tempo werden wir das Ziel sogar übertreffen.



„Wir sind stolz darauf, dass unser Team das Ziel zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bereits im Jahr 2023 übertroffen hat. Und es geht weiter, denn es laufen mehrere große Projekte: von HLKK-Systemupgrades bis hin zum Einkauf grüner Energie. Diese Projekte wurden im Laufe des Jahres begonnen und werden sich erst später in den Zahlen niederschlagen. Deshalb gehen wir davon aus, dass wir auch unser Ziel für das Jahr 2024 übertreffen werden.“

**DR. MICK TAMBASCO**  
Global Sustainability Officer

Globale CO<sub>2</sub>-Emissionen: 4.178 Tonnen  
GESAMTE CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN IN TONNEN (BEREICH 1 UND 2)



Was in Bereich 1 und 2 enthalten ist sowie unsere Berechnungen finden Sie auf Seite 40.  
Um historische CO<sub>2</sub>-Emissionen präziser abbilden zu können, wurden entsprechende Anpassungen vorgenommen.

WEITERE NACHHALTIGKEITSZIELE

# Maßstäbe setzen

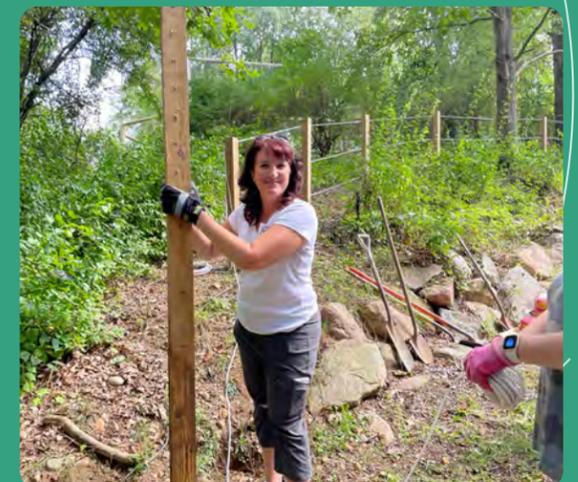


Nachhaltige Verbesserungen im Bereich Abfallerzeugung, Wasserverbrauch und Recycling sind für uns auch wichtig. In allen diesen Bereichen sehen wir an unseren Produktionsstandorten Verbesserungspotenzial, das uns dem Ziel für 2025 noch näherbringen wird. 2023 haben wir mehr Material recycelt und wenig Wasser verbraucht, um unsere Jahresziele zu erreichen. Die Abfallerzeugung bleibt unverändert über der für 2025 angestrebten Reduktion auf 4 %. Damit haben wir uns ein ambitioniertes Ziel gesetzt, auf das wir aber dennoch unermüdlich hinarbeiten.



# Ziele in die Tat umsetzen

Hinter jedem Schritt in unserer Arbeit steht der Wunsch, Lösungen zu entwickeln, die positive Veränderungen bewirken. Worin sich das äußert? In unseren innovativen Produkten, die die Arbeit unserer Kunden:innen erheblich verbessern. In der großen Sorgfalt, den wir auf ein sicheres Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter:innen legen. Und in unserem Handeln als weltweit verantwortungsbewusstes Unternehmen. Bei Chem-Trend handeln wir sehr gezielt, ob bei der Auswahl unserer Rohstoffe oder bei ehrenamtlicher Arbeit, mit der wir zu einer besseren Welt beitragen möchten.



# Erzeugung sauberer Energie



2023 startete in Brasilien ein Großprojekt mit dem ersten Spatenstich für unsere eigene Photovoltaikanlage.

Das Kraftwerk in Valinhos, São Paulo, dem Hauptsitz von Chem-Trend in Südamerika, wird eine Kapazität von 54.000 kWh/Monat haben. Es wird davon ausgegangen, dass es 648.000 kWh pro Jahr erzeugen und damit den Bedarf des Werks zu 100 % decken wird.

Die Photovoltaikanlage wird auf Carport-Konstruktionen auf dem Parkplatz installiert und eine Gesamtfläche von 2.332,9 m<sup>2</sup> haben. Über 128 Stellplätzen werden 882 Solarmodule von jeweils 510 Watt Leistung installiert. Das Projekt soll 2024 abgeschlossen sein.

„Die Erzeugung sauberer Energie für unsere Produktionsprozesse ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg in eine umweltverträgliche Zukunft und unterstreicht unser Engagement für Innovation, Nachhaltigkeit und Marktführerschaft.“

**EVERTON LOURENÇO**  
Senior Industrial Manager



# Verpackung und Lieferkette



## Eine umweltfreundlichere Verpackungsform in Brasilien

Die Beschaffung von Materialien ist ein wichtiger Aspekt unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Bei der Wahl unserer Lieferanten, mit denen wir langjährige Geschäftsbeziehungen aufbauen möchten, bewerten wir zum Beispiel Umweltbelastung, Produktsicherheit und Arbeitsbedingungen.

2023 wurde bei Chem-Trend Brasilien unter der Leitung von Diego Monteiro, unserem brasilianischen Technology Manager aus dem Druckgussteam, für Großgebilde von Trennstoffen das Verpackungsmaterial geändert: Statt Plastik wird jetzt Karton eingesetzt. Dieser ist nicht nur zu 100 % recyclingfähig, sondern steigert auch die Effizienz, erleichtert die Handhabung und unterstützt ein nachhaltiges Produktionsmodell des lokalen Verpackungsherstellers.



Herkömmliche Plastikverpackungen für Großgebilde wurden durch Einwegbehälter aus Karton ersetzt. Diese sind nicht nur recycelbar, sondern auch in der Produktionsumgebung einfacher zu handhaben.

„Bei der Einführung dieser Verpackung haben wir unseren Kunden zunächst einen kurzen Überblick über die in unserer Region verfügbaren Verpackungsvarianten gegeben und ihnen erklärt, welche Vorteile die nachhaltigere Lösung hat. Dabei möchten wir nicht nur die Umweltaspekte hervorheben, sondern auch die Kosteneinsparungen, die der Wechsel von Fässern zu Einwegbehältern mit sich bringt.“

**DIEGO MONTEIRO**  
Technology Manager, Druckguss



## Optimierte Verpackungsgröße in Indien

Ein weiteres Beispiel kommt von Chem-Trend Indien, wo nach genauer Analyse und Prüfung vorliegender Daten eine optimierte Verpackungsgröße entwickelt wurde. Dadurch wurden Abläufe vereinfacht, der Plastikverbrauch verringert und die Befüllung beschleunigt.

Es wurde festgestellt, dass von Hunderten SKUs\* in der Region nur für 25 % Großgebilde verwendet werden. Das Befüllen von kleineren Verpackungen unterschiedlicher Größe kostet mehr Zeit und erhöht die körperliche Belastung für die Beschäftigten in der Produktion. Außerdem wird bei kleineren Behältern pro Mengeneinheit insgesamt mehr Plastik verbraucht als bei einem Großgebilde.

Nach Auswertung der Daten mehrerer Jahre und einer gemeinsamen mit dem Vertrieb durchgeführten Prüfung konnte das Betriebsteam die Anzahl der kleinen Verpackungsgrößen reduzieren und gleichzeitig alle Kundenanforderungen erfüllen. Der Einsatz etwas größerer, standardisierter Verpackungen statt mehrerer kleiner Verpackungsgrößen spart dem Unternehmen Zeit und Materialkosten, und der Plastikverbrauch ist zurückgegangen.



**MEHR  
ZEITERSPARNIS**

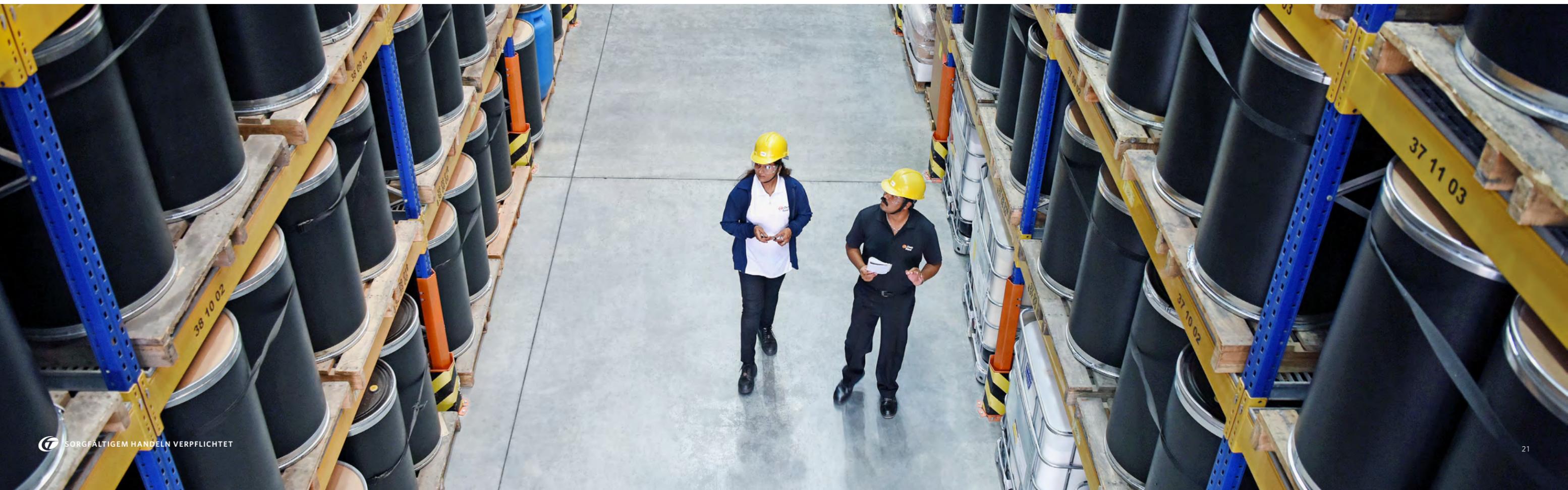


**WENIGER  
PLASTIKVERBRAUCH**



„Wir hatten die Möglichkeit, das Verpackungsmaterial zu reduzieren, ohne etwas am Design oder der Infrastruktur zu ändern. Wir haben uns auf Verpackungsgrößen konzentriert, die sowohl der Kunden als auch unser Vertrieb akzeptierte. Dieses Projekt hat Verbesserungen für die Nachhaltigkeit, aber auch für die Sicherheit, Ergonomie, betrieblichen Abläufe und Kosten gebracht.“

**SANDEEP AVULA**  
Associate General Manager, Produktion



# Erneuerbare Rohmaterialien



Nachhaltigere Rohmaterialien sind ein integraler Bestandteil unseres F&E-Prozesses, mit dem wir mehr Effizienz, Effektivität und Sicherheit für unser Unternehmen und unsere Kunden erreichen möchten. Für diesen Prozess hat Dr. Gina Comiskey aus dem Bereich Applied Research eine globale Chem-Trend-Scorecard für die Nachhaltigkeit von Rohmaterialien entwickelt. Damit werden alle Materialien bewertet, die in globalen und nordamerikanischen Produktformulierungen zum Einsatz kommen.

Jedes Material wird in sieben Kategorien bewertet: Vormaterial, biologische Abbaubarkeit, Erneuerbarkeit, Recycelbarkeit, VOC-Gehalt (flüchtige organische Verbindungen), HAP-Gehalt (Luftschadstoffe) und Gesundheit. Anhand dieser transparenten Informationen können unsere Chemiker auf der ganzen Welt die jeweils besten Rohmaterialien auswählen.

Das Screening von Materialien mithilfe der Scorecard, die eine Bewertung zwischen 0 und 5 vergibt (wobei 5 die Bestnote ist), hat sehr schnell zu erkennbaren Erfolgen geführt.

„Das ist erst der Anfang. Instrumente wie die Scorecard für die Nachhaltigkeit von Rohmaterialien können viel bewirken und verankern Nachhaltigkeit im gesamten Unternehmen. Der nächste Schritt ist die weltweite Einführung. Die Bewertung von Rohmaterialien soll in unser „Enterprise Resource Management System“ integriert werden, damit wir im gesamten Unternehmen solche Erfolge sehen und schnell Fortschritte machen können.“

**DR. GINA COMISKEY**  
Research Scientist

## BEISPIEL

### MATERIAL-WECHSEL

Zwei chemisch äquivalente Tenside\*

### VERBESSERTE NACHHALTIGKEITS-BEWERTUNG

3.3 → 4.0

2.0 → 3.4



**ANTEIL BIOBASIERTEN KOHLENSTOFFS ERHÖHT AUF 100 %**

\*Chemikalien, die in jedem Haushaltsreinigungsmittel und in reinigenden Kosmetikprodukten wie Seife enthalten sind.

# Community-Engagement

Positives zu bewirken für die Communitys, in denen wir leben und arbeiten, gehört bei Chem-Trend zum Firmenethos. Wir bieten Unterstützung über die von Freudenberg mitfinanzierte e<sup>2</sup>-Initiative, in deren Rahmen alle im Unternehmen angehalten werden, im Bereich Bildung und Umweltschutz gemeinnützige Projekte ins Leben zu rufen und zu unterstützen.

Hier eine kleine Auswahl unserer Projekte von 2023:



## Garten der Sinne in Brasilien

Mitarbeiter von Chem-Trend haben für die brasilianische Organisation „Centro Síndrome de Down“ einen „Garten der Sinne“ geschaffen, in dem Kinder und Jugendliche mit Down-Syndrom sensorische und motorische Stimulation finden.

„Für mich ist es sehr bereichernd, mich aktiv an diesem Projekt zu beteiligen, Kinder zu unterstützen und zu ermutigen und auf eine inklusive, vielversprechende Zukunft für alle hinzuarbeiten.“

**ANGELA ZANONI**

Marketing & Communications  
Manager



Fotokredit:  
Isabela Motta



## Wissenschaft und Natur in Nordamerika

Chem-Trend-Mitarbeiter aus Howell im US-Bundesstaat Michigan haben sich am „Howell Arbor Day“ beteiligt: Mehr als 100 Drittklässlern haben sie mit fotochemischem Papier die Wirkung des Sonnenlichts demonstriert.

30 Mitarbeiter haben sich in Livingston County beim „Day of Caring“ von United Way ehrenamtlich engagiert: Sie haben das Gelände und die Wege des „Howell Nature Center“ gesäubert. Das ist ein langjähriger Community-Partner und hat bereits zweimal e<sup>2</sup>-Projektstipendien im Gesamtwert von mehr als 250.000 US Dollars erhalten. Mit diesen Mitteln wurden Wege befestigt, damit der Park barrierefreier wird, und es wurden zusätzliche Infoschilder aufgestellt.



## Community-Stärkung in Indien

Das Community-Engagement ist bei Chem-Trend India besonders ausgeprägt: Ganze zehn Projekte wurden im letzten Jahr umgesetzt. Bei einer dieser Initiativen wurde die Organisation „Seva Bharathi Dakshina“ unterstützt, sowohl mit ehrenamtlicher Arbeit als auch finanziell. Die Organisation leistet seit 16 Jahren Sozialarbeit und Community-Services.

„Seva Bharathi Dakshina“ ist aktiv in den Bereichen Gesundheit, Frauenförderung, Blutspende und Reha für Menschen mit Rückenmarksverletzungen. Mit finanzieller Unterstützung von Chem-Trend konnten Gehhilfen für mehrere Patienten angeschafft werden.



„Ich bin stolz, im Rahmen dieser Initiative von Chem-Trend India etwas beitragen zu können. Den Communitys in unserer Gegend zu helfen, ist immer ein erfüllendes Erlebnis.“

**ROMIN BADAL BOSE**  
Regional Industry Development Manager



## Bildung in der Region Asien-Pazifik

Auch 2023 setzte Chem-Trend China seine langjährige Unterstützung des Bildungssektors fort, in Form von ehrenamtlicher Arbeit in einer von Freudenberg gesponserten Schule in China, Jiangyou Haijin.

Seit 2013 geben Chem-Trend-Mitarbeiter wie Gigi Lu dort Unterricht: An jeweils zwei Tagen besuchen sie insgesamt sechs Klassen, um dort mit den Schülern zu lernen, zu interagieren und zu spielen, wobei der Fokus auf Englisch und Chinesisch, Kunst, Werken und Sport liegt.

„Als Ehrenamtliche war ich in den letzten Jahren bei vier Sommerlagern dabei, und das Unterrichten macht mir wirklich Spaß. Ich bin stolz darauf und erlebe viele schöne Momente mit den Kindern, an die ich mich immer sehr gerne erinnere.“

**GIGI LU**  
Senior Generalist,  
Personalwesen



# Reduzierung unseres Footprints & Stärkung der Eigen- verantwortlichkeit von Mitarbeiter:innen

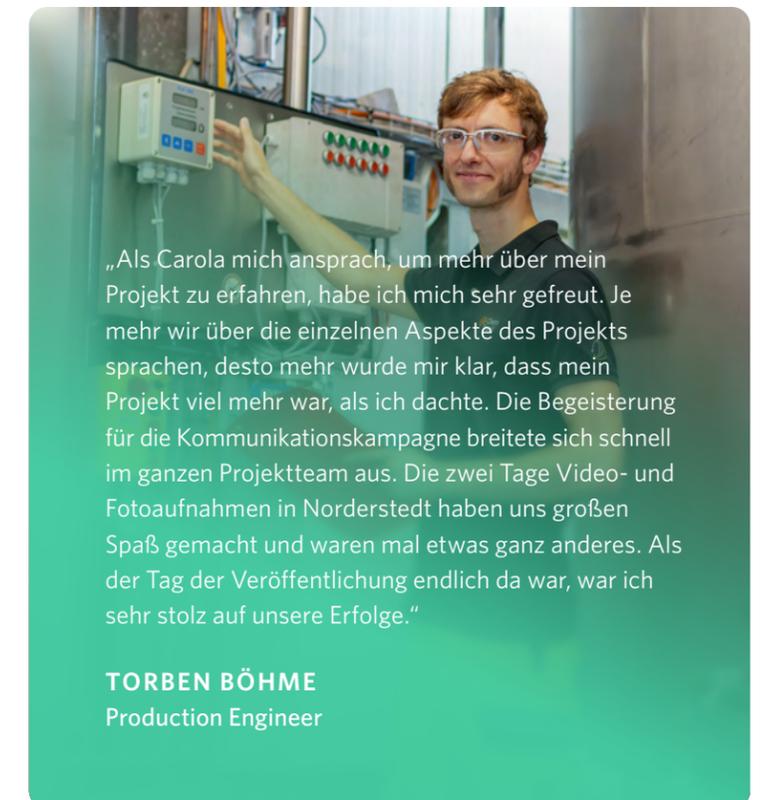
Letztes Jahr wurde eine umfangreiche Kommunikationskampagne gestartet, um die Menschen und Projekte zu zeigen, die an den europäischen Standorten von Chem-Trend eine Vorreiterrolle beim Thema Nachhaltigkeit einnehmen. In mehreren internen Kampagnen wurde nicht nur kommuniziert, wie diverse Firmenprojekte die Nachhaltigkeit verbessert haben. Vielmehr wurde deutlich, dass im Unternehmen eine ganze Mitarbeiterbewegung entstanden ist, die Veränderung und Zusammenarbeit vorantreibt, um in Sachen Nachhaltigkeit wirklich etwas zu bewirken.

„Nachhaltigkeit ist bei Chem-Trend seit der Gründung tief verwurzelt. Das Konzept des Handprints – die positive Wirkung unserer Produkte auf die Nachhaltigkeitsmaßnahmen unserer Kunden – verfolgen wir von Anfang an. Da war es nur logisch, auch nach innen zu blicken und Projekte zu starten, die unseren eigenen Footprint verringern. Torben und sein Team in Norderstedt haben beeindruckende Erfolge bei der Reduzierung des Produktionsabfalls erzielt. Es hat uns viel Freude gemacht, die Geschichte dieses fantastischen Teams, ihres Engagements und ihrer hervorragenden Ergebnisse zu erzählen.“

**CAROLA TEICHMANN**  
Marketing Manager Europe

Die in der Kampagne beschriebenen Bemühungen zur Abfallreduzierung wurden von Torben Böhme, einem Produktionsingenieur in Norderstedt, Deutschland, angeführt. Er gründete eine interne Taskforce mit Experten aus dem ganzen Unternehmen, der es gelang, den Abfall und die Treibhausgasemissionen spürbar zu reduzieren.

Und das ist noch nicht alles: Verschiedene Projektleiter erzählen im Rahmen der Kampagne weitere Erfolgsgeschichten über standortbezogene Nachhaltigkeitsprojekte und machen damit deutlich, welche Veränderungen möglich sind, wenn sich Mitarbeiter zusammentun und sich gemeinsam für eine sinnvolle Sache einsetzen.



„Als Carola mich ansprach, um mehr über mein Projekt zu erfahren, habe ich mich sehr gefreut. Je mehr wir über die einzelnen Aspekte des Projekts sprachen, desto mehr wurde mir klar, dass mein Projekt viel mehr war, als ich dachte. Die Begeisterung für die Kommunikationskampagne breitete sich schnell im ganzen Projektteam aus. Die zwei Tage Video- und Fotoaufnahmen in Norderstedt haben uns großen Spaß gemacht und waren mal etwas ganz anderes. Als der Tag der Veröffentlichung endlich da war, war ich sehr stolz auf unsere Erfolge.“

**TORBEN BÖHME**  
Production Engineer

# Sicherheit steht immer an erster Stelle



Für Chem-Trend und die gesamte Freudenberg Group hat eine starke Sicherheitskultur höchste Priorität. Das sind nicht nur Worte, sondern vor allem Taten, die die Sicherheit aller Mitarbeiter:innen und Partner sicherstellen, die mit unseren Produkten und Dienstleistungen zu tun haben. Unsere laufende Initiative „We All Take Care“ hält die Mitarbeitenden dazu an, Nachhaltigkeit, ihr eigenes Wohlergehen und den Umweltschutz im Blick zu behalten – bei allem, was sie tun. Sicherheit ist der Kern und das übergreifende Thema des Programms. Jedes Jahr werden die Projekte ausgezeichnet, die den größten Beitrag für das Unternehmen geleistet haben. Das sind die besten drei Projekte von 2023:



## ERSTER PLATZ

### „Safety Community“, Chem-Trend China

Der erste Platz ging an die Safety Community in China, eine digitale Sicherheitsplattform. Über WeChat richtete das Team sechs Sicherheitsthemen ein, darunter Ankündigungen, gefundene Sicherheitsprobleme und Weiterbildung. Alle Mitarbeiter können dort mit dem Smartphone Beiträge schreiben und erhalten in der App Belohnungen für das Teilen oder Beantworten.

„Das Engagement der Mitarbeitenden für das Thema Sicherheit ist unerlässlich für den Aufbau einer starken Sicherheitskultur. Unsere digitale Sicherheitsplattform fördert die Zusammenarbeit und überträgt den Mitarbeitenden Eigenverantwortung für die Sicherheit. So schaffen wir eine Kultur, in der sich jeder einzelne für Sicherheit zuständig fühlt.“

#### RITESH NAIR

Vice President &  
General Manager



ZWEITER PLATZ

## „We Learn, Innovate, and Practice“, Chem-Trend Indien

Die Einführung einer halbautomatischen Verpackungsmaschine für Lösungsmittel in Indien beseitigt ergonomische Probleme, mindert Risiken beim Umgang mit den Lösungsmitteln und verhindert das Verschütten beim Abfüllen. Gleichzeitig stieg dadurch die Produktivität um 50 % im Vergleich zur manuellen Abfüllung.

„Das Projekt lieferte die gewünschten Ergebnisse in Bezug auf Produktivität, Kosteneffizienz, Qualität und Sicherheit. Ein perfektes Beispiel dafür, wie abteilungsübergreifende Zusammenarbeit und unsere OpEx-Methodik optimale Resultate hervorbringt.“

**MR. KANAKARAJU T.**

Chief Technology Officer  
Klüber Lubrication



DRITTER PLATZ

## „Building a Better Way“, Chem-Trend Deutschland

Das Ziel dieses Projekts bestand darin, den sichersten und einfachsten Weg für den Materialtransport zwischen zwei Gebäudeebenen zu schaffen. Dafür wurde eine Rampe installiert. Zur Umsetzung der nötigen baulichen Veränderungen war eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit im Team erforderlich.

„Es gab eine Gefahrenstelle in der Produktion, die wir beseitigen wollten. Das Schöne an der Lösung ist, dass sie gleichzeitig auch die Produktivität steigert. Das Team hat bewiesen, dass Sicherheit und Produktivität Hand in Hand gehen können.“

**MICHAEL WOODCOCK**

Vice President



# Verzicht auf PFAS



2023 haben wir in unserem Engagement für Nachhaltigkeit einen großen Meilenstein erreicht: die Beseitigung von per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) aus dem Chem-Trend-Portfolio. Dieser Standard gilt auch für neue Produktentwicklungen und künftige Zukäufe.

Die globale PFAS-Initiative war eine mehrjährige unternehmensweite Maßnahme zur Beseitigung problematischer chemischer Verbindungen bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der hohen Leistung und Qualität, auf die sich unsere Kunden verlassen. Wir greifen damit auch künftigen Vorschriften vor. Das sorgt bei unseren Kunden für eine reibungslosere Umstellung und verschafft ihnen in ihren Branchen einen Vorsprung im Bereich HSE.

Als verantwortungsvolles, führendes Unternehmen lenken wir den Markt hin zu einer sichereren Chemie und bieten unseren Kunden eine bessere Wahl. Dieses Vorgehen hat uns auch neue Kunden eingebracht, die sich speziell aufgrund der zuverlässigen Verfügbarkeit leistungsstarker wasserbasierter, PFAS-freier Lösungen für Chem-Trend entschieden haben.

„F&E, Operations und Vertrieb haben gemeinsam daran gearbeitet, Ersatzstoffe für PFAS zu finden und zu testen, die die hohen Anforderungen unserer Kunden erfüllen. Wir sind stolz, das geschafft zu haben und damit zu beweisen, wie wichtig Nachhaltigkeit für Chem-Trend ist.“

**AMANDA PUGH**  
Vice President of  
Marketing and  
Technology



„Wir haben erfolgreich wasserbasierte PFASfreie Technologien für die Segmente Wind, Luftfahrt und Advanced Composites entwickelt. Bei Produktionsunternehmen bewirken unsere Produkte spürbare Verbesserungen: Sie riechen weniger und sind einfacher abzureinigen, die Emissionen sinken, und ihre Wirksamkeit ist mit lösungsmittelbasierten Trennmittelsystemen absolut vergleichbar. Unser F&E-Team arbeitet jetzt daran, für alle Composite-Segmente wasserbasierte, PFAS-freie Lösungen zu entwickeln.“

**DAVID FENWICK**  
Business Development Director, Verbundwerkstoffe

In der Composite-Branche sind heutzutage zahlreiche mineralölbasierte Trennmittel im Einsatz, um den Anforderungen der Endanwender gerecht zu werden. Mit seinen Produkten für diesen Bereich verfolgt Chem-Trend das Ziel, auf 100 % wasserbasierte Technologien für Trennmittelsysteme umzustellen, ohne Abstriche bei Effizienz oder Leistung. Das ist mit unzähligen Herausforderungen verbunden, denn in vielen Composite-Prozessen muss das Trennmittel bei Raumtemperatur aufgetragen werden, damit es schneller verdunstet und die gewünschten Benetzungseigenschaften entfaltet – was die große Stärke von mineralölbasierten Technologien ist.

„Unsere Reifenkunden stellen sich schnell auf die steigende Nachfrage nach Reifen für Elektrofahrzeuge ein, berücksichtigen dabei aber auch die Forderung nach hoher Leistung, Effizienz in der Produktion und Kostenstabilisierung. Unsere Herausforderung: als erster Trennmittelhersteller die neuen HSEVorschriften umsetzen und in Sachen EKompatibilität die Messlatte höherlegen. Dabei konnten wir neue Rohstoffe mit ausgezeichneter Trennwirkung ausmachen und testen. Diese neuen Materialien führen auch zu verbesserter Haftung diverser Komponenten auf dem Innerliner des Reifens.“

**SHAKTI GAURIAR**

Business Development Director, Reifen



Die Weiterentwicklung unserer Produktlösungen ist unser ständiges Ziel, und der Verzicht auf PFAS ist Teil unserer Strategie, unseren Kunden zukunftsweisende Lösungen anzubieten. Im Reifensegment beispielsweise werden wir mit PFAS-freien und E-kompatiblen Reifentrennmitteln den Komplexitäten des modernen Reifendesigns sowie der zunehmenden Elektromobilität gerecht.

Neben der Integration der EcoVadis-Bewertung in die Lieferanten-Scorecard und mehr Transparenz bei der Material-Nachhaltigkeitsbewertung in den Produktentwicklungs-Scorecards ist das ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu unserem Ziel, die nachhaltigsten, umweltverträglichen Produkte auf dem Markt anzubieten.

„Das Prognostizieren künftiger Anforderungen unserer Kunden ist eine Herausforderung für jede F&E-Abteilung. Bei Chem-Trend bewältigen wir diese, indem wir enge Beziehungen nicht nur mit unseren Kunden, sondern auch mit unseren Materiallieferanten aufbauen, um modernste Lösungen auf den Markt zu bringen.“

**DR. MATTHEW KUHLMAN**

Global Technical Director



# Zusammenfassung

Gesellschaftliche Verantwortung spielt seit unserer Gründung eine wichtige Rolle.

Jetzt, Jahrzehnte später, setzen wir uns noch immer ehrgeizige Ziele – und bemühen uns mit vielfältigen Maßnahmen, diese zu erreichen. Im Einklang mit unserer Muttergesellschaft Freudenberg und unserer gemeinsamen Mission, bis 2045 klimaneutral zu werden, engagieren wir uns langfristig und kontinuierlich.

Unser „Global Sustainability Advisory Team“ besteht aus Experten für Ingenieurwesen, Forschung und Entwicklung, Lieferkette und regulatorische Anforderungen.

Auf Grundlage unseres breitgefächerten Erfahrungsschatzes legen wir Nachhaltigkeitsziele fest und behalten den Fortschritt im Blick. Die Teammitglieder kommen aus allen Produktionsregionen der Welt und treffen sich regelmäßig, um sich über bewährte Verfahren, Erfolge und Herausforderungen auszutauschen.

Als Teil des Weges zur Klimaneutralität hatten wir uns das kurzfristige Ziel gesetzt, unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2025 um 25 % zu senken.

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir dieses Ziel ein Jahr früher schon fast erreicht haben, und wir rechnen damit, dass Ende 2023 umgesetzte Änderungen – die derzeit noch gemessen werden – sogar einen noch größeren Fortschritt bewirken werden. Mit Initiativen wie der Modernisierung des Heiz- und Kühlsystems in unserem Werk in Grand River, dem Einkauf von grüner Energie in den USA und China und der Erhöhung des Photovoltaikanteils in Brasilien werden wir das Ziel für 2024 voraussichtlich übertreffen. Unserem ursprünglichen Zeitplan sind wir dann weit voraus. Die Effizienzsteigerung durch Audits, Prozessoptimierung, Investitionen und Informationsaustausch hat für ein beachtliches Tempo gesorgt.

Mehrere unserer Produktionsstätten nutzen jetzt grüne Energie,

und wir suchen nach Möglichkeiten, dieses Programm auf alle unsere Standorte auf der ganzen Welt auszuweiten. Dazu erzeugen wir beispielsweise selbst Solarstrom oder kaufen Ökostrom von unseren Anbietern ein.

Viele unserer Kunden verfolgen ähnliche Klimaneutralitätsziele in einem vergleichbaren Zeitrahmen.

Das treibt unsere Entwicklung innovativer, nachhaltigerer Trennmittel weiter voran, denn damit sparen unsere Kunden auch Energie. Gemeinsam arbeiten wir daran, die CO<sub>2</sub>-Emissionen immer weiter zu reduzieren. Wir möchten alle unsere Mitarbeiter:innen, Lieferanten:innen und Kunden:innen einladen, uns auf dem Weg zur Klimaneutralität aktiv zu begleiten.



**DR. MICK TAMBASCO**  
Global Sustainability Officer

# Anhang

## UNSERE BERECHNUNGEN

### Emissionen-CO<sub>2</sub>

$$\begin{array}{l} \text{Emissionen Bereich 1 (2.623 Tonnen CO}_2\text{)} + \\ \text{Emissionen Bereich 2 (1.555 Tonnen CO}_2\text{)} \end{array} = \begin{array}{l} \text{Gesamtemissionen} \\ \text{4.178 Tonnen CO}_2 \end{array}$$

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Chem-Trend werden anhand des Strom- und Erdgasverbrauchs vor Ort berechnet. Für diese Standorte gilt der Strom- und Gasverbrauch für das gesamte Werk einschließlich Produktion, Labor, Lager, Büros, Außenbeleuchtung usw.

### Abfallerzeugung

$$\frac{\text{Volumen (Liter) Abfall}}{\text{Produktionsvolumen (Liter) für den gleichen Zeitraum}} = \begin{array}{l} \text{Abfall in \%} \\ \text{des Produktions-} \\ \text{volumens (Liter)} \end{array}$$

Zum Abfall gehören nur Lösungsmittel oder Wasser, das vom Reinigen, Spülen, Auswaschen von Tanks usw. von Ausrüstungen und Behältern stammt und dann entsorgt wird.

### Wasserverbrauch

$$\frac{\text{Wasserverbrauch ohne Wasser, das als Roh-} \\ \text{material in Produkten (Liter) benutzt wird MAT}}{\text{Produktionsvolumen (Liter) MAT}}$$

Dazu zählt das gesamte Wasser, das am Standort verwendet wird (Sanitär, Trinkwasser, Putzen, Spülen, Kochen, Kühlen, Dampf, Wässerung der Außenanlagen usw.), mit Ausnahme des Wassers, das als Rohmaterial in einem Produkt verwendet wird.

### Recyceltes Material

$$\frac{\text{Recyceltes Material (kg) MAT}}{\text{Produktionsvolumen kg (MAT) x 1.000}}$$

Recyceltes Material = Stahl-, Kunststoff- oder Faserbehälter, Pappe, Papier, Plastikverpackungen, Holzpaletten, Glas, Lösungsmittel, Wasser, Elektroschrott und Batterien.

Die hierin enthaltenen Informationen sind nicht zur Bestimmung der Rechtskonformität oder zur Begründung eines Gewährleistungsanspruchs auszuliegen und spiegeln ausschließlich die Praktiken von Chem-Trend wider.



[CHEMTREND.COM](https://www.chemtrend.com)

© Copyright 2024 Chem-Trend L.P. All Rights Reserved.